

Arniland/Arnischlucht

Kurzbeschreibung: Die Felsen in der Arnischlucht bieten spannende Ausdauerkletterei. Die Routennamen sind überall angeschrieben. Sektor Grotto ist unterhalb und zeichnet sich durch strukturierten, leicht überhängenden Fels aus. Die Schwierigkeiten belaufen sich auf den 6 und 7 Grad. Weiter oben liegt der Sektor Abendweid, welcher mit einem steileren Wandprofil und Sinterstrukturen athletische Kletterei um 7c bietet. Die Käseschnitten und Aperoplättli in der kleinen Alpwirtschaft Arnischwand sind wärmstens zu empfehlen. Dort kann auch Käse, Wurst und Jogurt gekauft werden.

Die Wand bleibt bei Regen oft trocken. Bitte putzt deshalb die Griffe! Die Wand ist südexponiert, jedoch kommt die Sonne erst nach dem Mittag an die Wand. Im Sommer bleibt es bis mindestens 12 Uhr schattig, im Herbst und Frühling deutlich länger.

Bitte das Fahrverbot ab Emmenrank/Abzweiger Passstrasse respektieren und einhalten! Damit KlettererInnen weiterhin gern gesehene Gäste bleiben und der Alpbetrieb nicht eingeschränkt wird.

Zustieg: Parkplätze gibt es beim Glaubenbielenpass und direkt beim Emmenrank (beschränkte Anzahl). Mit dem ÖV kommt man sehr gut bis zur Haltestelle Emmenrank.

Ab Ammenrank folgt man zu Fuss der Alpstrasse bis auf die Ebene der Alp Arni-Ziflucht. Von da ist die Wand klar ersichtlich und man folgt dem Strassenverlauf weiter bis zu einem Abzweiger im Waldstück beim Bach. Ein kleines Steinmännchen markiert i.d.R. den Abzweiger rechterhand (ca. 15-20min).

Kontakt bzgl. Anregungen, Bewertungen: Samuel Christen, SAC Entlebuch.



Arniland – Sektor Grotto

1. **Piccolo Monstrino**, 6a+: Erste Tour an einer markanten Kante direkt am Zustieg vor der Bachüberquerung. Circa 30m von der Hauptwand entfernt. Erschliesser: Sam Christen.
2. **Primo Piatti**, 6b+: Zweite Tour am anderen Ufer. Spannenden Moves, jedoch weniger ästhetische Linie. Erschliesser: Sam Christen.
3. **Flueblüemli**, 5a: Erste zwei Bolts von la Fille et le Cello danach links in der Verschneidung hoch. Gut abgesichert. Erschliesser: Sam Christen.
4. **La Fille et le Cello / Giigemeitschi**, 6b: Erste Route der Hauptwand. Erschliesser: Sam Christen.
5. **Il Rifugio**, 6b+: Gleicher Start wie La Fille et le Cello, geht ab dem 2 Bolt rechts direkter hoch. Erschliesser: Sam Christen, Arian Stalder & Marco Duss
6. **Kärcher**, 6c+: Jetzt schon ein Klassiker. Erschliesser: Sam Christen.
7. **Rämsere**, 6c+: Ausdauerklettere. Erschliesser: Sam Christen
8. **Berlingo**, 7a/+: Gleicher Stand wie Rämsere. Einzelstelle u.A. mit Monos. Erschliesser: Sam Christen
9. **Dr jung u dr auti Muni**, 6c. Erschliesser: Sam Christen, Patrick Hediger & Martin Vogel
10. **Trybguet**, NR: Plattig und fingerlastiger Start - offenes Projekt 7c ggf. schwieriger. Vorclippen sinnvoll. Erschliesser: Sam Christen
11. **Fire in the blood**, 7a. Spektakulär, teilweise schwierige Clips. Erschliesser: Severin Bieri.
12. **Triumph of Time**, ca. 7b+: Schwierigkeit noch nicht definitiv. Projekt. Erschliesser: Severin Bieri.
13. **Dröizähni /13**, NR: Offenes Projekt 7c+/8a? Erschliesser: Sam Christen
14. **Egotrip** 7a+/b: Weite Züge & untergriffig. Erschliesser: Martin Vogel
15. **Wie vöu Chüe?**, 7a+: Klassiker - luftig und athletisch. Erschliesser: Martin Vogel & Sam Christen
16. **Samwise**, 7b: Erschliesser: Sam Christen.
17. **Rampe**, 5b: Saniert von Timo Schumacher & Alain Duss. Erschliesser: Martin Vogel

Arniland - Sektor Abendweid

1. **Titelgeschichte**, NR: Wer wird sie schreiben? 8a/b? Offenes Projekt. Erschliesser: Gabriel Stadelmann.
2. **Lefty**, NR: Offenes Projekt, ca. 7c. Erschliesser: Sam Christen
3. **Pancho**, NR: Offenes Projekt, ca. 7c. Erschliesser: Sam Christen
4. **Non Filtrata**. NR: Start Varazze und traversierend zum Stand von Pancho. Offenes Projekt, ca. 7c. Erschliesser: Sam Christen
5. **Citta di Varazze**, NR. Offenes Projekt. Erschliesser: Sam Christen
6. **Z'hinderscht im Egge**, NR: Offenes Projekt. Erschliesser: Dimitri Bühlmann



Pädu in «Wie vöu Chüe?» und Sam in «Egotrip».



Sevi in «La Fille et le Cello/Giigemeitschi» und Tinu in «Piccolo Monstrino».